

Kirchenbote



Lebendig Christ sein - mit Leib und Seele



**März
April
Mai
2016**



Auf ein Wort	3
Informationen	4
Lebendig Christ sein - mit Leib und Seele	10
Kirche nicht nur für Kinder	18
Jugend	20
Kirchenmusik	21
Unsere Gottesdienste in Altenheimen	22
Unsere Gottesdienste	23
Treffpunkte für Erwachsene	27
Seniorinnen und Senioren	30
Aus den Kirchenbüchern	33
Wo finde ich was?	46
Wo finde ich wen?	47

Impressum

Herausgeber

Evang.- Luth. Kirchengemeinde St. Johannis,
Am Johannisfriedhof 32, 90419 Nürnberg
V.i.S.d.P.: Pfrin. Valerie Ebert-Schewe
email: kirchenbote@st-johannis-nuernberg.de
internet: www.st-johannis-nuernberg.de

Redaktionsteam

Doina Filippi, Rafaela Fischer, Valerie Ebert-Schewe

Druckerei und Anzeigenverwaltung

Druckerei Schembs GmbH,
Bruckwiesenstraße 17, 90441 Nürnberg
Tel: 423 423 - 0, Email: info@schembsdruck.de



„Ich möchte ein paar Kilo abnehmen, ich fühl mich nicht mehr wohl mit diesem Gewicht“, so denken und reden in diesen Wochen, in denen der Frühling naht, viele Frauen und zunehmend auch Männer. Die Nachfrage nach Schlankmachern und Ernährungstipps in Apotheken, Reformhäusern, Zeitschriften, Werbung und Internet hat in dieser Jahreszeit Hochkonjunktur. Auch liegen die Anmeldezahlungen in Fitnesscentern weit über dem Jahresdurchschnitt. Offenbar ist da bei einer Vielzahl von Menschen etwas aus dem Lot geraten. Fachleute bestätigen, was eigentlich jeder selber weiß, dass häufig eine unzufriedene oder belastete Seele der Ausgangspunkt für Kontrollverlust beim Essen und Trinken sein kann. So betrachtet könnte die Veränderung bei der Seele ansetzen. Sie braucht vielleicht Ruhe, Abstand oder Zuspruch. Im Psalm 23 können wir gut spüren, dass es Gott um den ganzen Menschen geht. Er sorgt für Leib und Seele. Wir wissen das und doch gelingt es uns selbst aus eigenem Antrieb nur teilweise. Da tun die Worte des Psalms gut, denn sie lassen uns spüren, dass wir Menschen das nicht alleine schaffen müssen. Das kann uns entlasten und einen neuen Zugang eröffnen. Gott sieht mich wenn ich aus der Balance geraten bin und führt mich zu dem, was ich wirklich ersehne und brauche. Dieses Vertrauen loslassen zu können von dem Eifer es selbst allein schaffen zu können und sich einlassen auf einen anderen Weg, das kann befreien und eröffnet kreative Lebensbereicherung. Statt sich einem anstrengenden und womöglich kostspieligen Kontroll- und Verzichtsprogramm unterzuordnen, offenbart dieser fürsorgliche Gott die einfachen und sinnvollen Lebensquellen. Er führt zum frischen Wasser und lässt beim Spazieren gehen, Rad fahren, Musizieren, Lesen, hochwertigem und maßvollen Essensgenuss, bei Muße und Feiern oder anderen Aktionen, die Freude und innere Zufriedenheit wachsen. Sogar bei der Arbeit, in der Schule und natürlich im Freizeitbereich kann Erfrischendes neu entdeckt werden. Als Folge können Leib und die Seele ins Gleichgewicht kommen und das alltägliche Leben macht mehr Freude, weil es ausgeglichener und sinnvoll erfahren wird.

Schon die Gewissheit, dass Gott für uns sorgt an Leib und Seele, mag uns gelassen stimmen und befreien von den Zwängen der Selbstüberforderung. Er schenkt uns das passende Maß für unser Wohlbefinden – diese beglückende Erfahrung wünsche ich uns in Fülle.

„Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele“ (Psalm 23, 2-3a)



Pfarrer Martin Schmidt



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindemitglieder,
der Kirchenvorstand möchte Sie zukünftig nicht nur im Rahmen der jährlichen Gemeindeversammlung, sondern auch während des Jahres regelmäßig (im Kirchenboten und im Internet) über seine Arbeit und seine Beschlüsse informieren.

Zunächst möchte ich Sie darüber informieren, dass mich der Kirchenvorstand in seiner Sitzung im Dezember 2015 zum Vorsitzenden des Kirchenvorstandes gewählt hat. Zu meinen Aufgaben gehört u.a. die Vorbereitung der Sitzungen des Kirchenvorstandes und die Umsetzung der im Kirchenvorstand gefassten Beschlüsse.

Mein Name ist Wolfgang Heubeck und ich bin seit neun Jahren im Kirchenvorstand unserer Gemeinde aktiv. Ich engagiere mich u.a. im Finanz- und Bauausschuss unserer Kirchengemeinde. Die langfristige Erhaltung und Stärkung unseres lebendigen und vielfältigen Gemeindelebens in Zeiten knapper werdender Mittel ist dabei mein Hauptanliegen.

Zusammen mit dem Vertrauensmann unseres Kirchenvorstandes Herrn Reinfried Müller und der von unserem Dekan für die Zeit der Vakanz unserer 1. Pfarrstelle bestimmten geschäftsführenden Pfarrerin Frau Valerie Ebert-Schewe wollen wir hierfür eine gute Arbeitsgrundlage schaffen.

Wir möchten Sie heute herzlich einladen, zukünftig bei Interesse als Zuhörer an den Sitzungen Ihres Kirchenvorstandes teilzunehmen.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch,	16. März 2016	19.30 Uhr
Dienstag,	17. April 2016	19.30 Uhr
Mittwoch,	11. Mai 2016	19.30 Uhr
Donnerstag,	16. Juni 2016	19.30 Uhr
Dienstag,	19. Juni 2016	19.30 Uhr

Die Sitzungen finden in der Regel im Gemeindehaus im Johannistreff (Erdgeschoss) statt.

Über die jeweiligen Tagesordnung und den Tagungsort werden wir Sie durch Aushang in den Schaukästen der Friedenskirche, der Johanniskirche und des TabeaHauses sowie im Internet ca. eine Woche vor dem jeweiligen Sitzungstermin informieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen...

Wolfgang Heubeck,
Vorsitzender des Kirchenvorstandes



Verabschiedung Bernd Popp

Im Gemeindegruß im September 2013 habe ich mich vorgestellt und von einigen „Jahres-Runden“ erzählt, die ich bisher in meinem Leben gelaufen bin.

Jetzt sind wieder zweieinhalb dieser Runden vergangen und ich muss weiterziehen.

Es wird vorerst kein weiter Weg sein – ab 01.März arbeite ich an der LUX-Jugendkirche am Nordostbahnhof. Doch bevor es soweit ist, will ich die Chance nutzen, zurückzublicken und Danke zu sagen für alle Begleitung auf den „Johannis-Runden“: Sie haben mich nicht alleine laufen lassen, sondern haben mich stark mit hineingenommen und auch durch anstrengende Phasen wie die lange Zeit der Examensprüfungen getragen.

Sie haben sich mitnehmen lassen bei Gottesdiensten, Gesprächen und (Jugend-)Aktionen. Sie haben mir ermöglicht, Bewährtes einzubringen und Neues auszuprobieren.

Ich durfte erleben, wie Gott meine Füße auf weiten (Johannis-)Raum stellte (nach Psalm 31,9).



*Ich danke Ihm und Ihnen dafür!
Ihr Bernd Popp*

Nachruf

für die verstorbene Schatzmeisterin des Gemeinde- und Diakonievereins Nürnberg-St. Johannis:

In Dankbarkeit haben wir von Frau Elfriede Pausch Abschied genommen. Frau Pausch war jahrelang Vertrauensfrau im Kirchenvorstand von St. Johannis. Besonders lag ihr der Diakonieverein am Herzen. Als Schatzmeisterin hat sie sich um die Finanzen und den Haushalt gekümmert.

Nun hat sie kurz vor dem 1. Advent die Augen geschlossen und wurde von Herrn Pfr. Walter Lupp auf ihrem so geliebten St. Johannisfriedhof beigesetzt.



„Ewigkeit so schöne, mein Herz an dich gewöhne, mein Heim ist nicht in dieser Zeit.“

Weltgebetstags-Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Weltgebetstags-Gottesdienst am 4. März um 19 Uhr in der Friedenskirche. Bereits um 18.30 Uhr wollen wir uns in die Lieder aus Kuba „einsingen“. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zur Begegnung bei karibischen Speisen und Getränken im Gemeindehaus.





www.stefan-grasse.de

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, falls Sie in den nächsten Wochen keine Einladung bekommen. Und wenn Sie die Einladung haben, denken Sie auch an Bekannte, die vielleicht keine bekommen haben (weil wir die Adresse nicht mehr ausfindig machen konnten) und laden Sie sie ein. Wir würden gerne im großen Kreis mit Ihnen Jubel-Konfirmation feiern!



Bach und Meer

„Nicht Bach, sondern Meer sollte er heißen“, so sprach Ludwig van Beethoven und fügte hinzu: „wegen seines unendlichen, unerschöpflichen Reichtums an Tonkombinationen und Harmonien.“ Stefan Grasse nimmt diese Aussage wörtlich und spielt Bach's Lautenmusik in Verbindung mit eigenen Werken, die programmatisch vom Meer und von Geschichten rund ums Meer inspiriert wurden. Verbindend zwischen beiden musikalischen Welten sind deren tänzerische Rhythmen, ein steter Fluss der Melodien, aber auch atmosphärische Stimmungen, ähnlich wie die sanften, kontemplativ wirkenden Wellenbewegungen des ruhigen Meeres. Nicht nur für Stefan Grasse gilt Bach als stete Quelle musikalischer und religiöser Inspiration und Erfüllung.

**18 Uhr-Konzerte in Nürnberger Kirchen und Kapellen
Samstag, 28.5.2016 St. Johanniskirche**

Eintritt frei – Spenden am Ausgang erbeten.

Jubiläumskonfirmation 2016

Am Sonntag, den 1. Mai 2016, findet die Jubiläumskonfirmation in St. Johannis statt. Eingeladen sind alle, die in diesem Jahr ihre goldene Konfirmation (Konfirmationsjahr 1966), diamantene (1956), eiserne (1951) oder gnadene (ab 1946) Konfirmation feiern können. Wir treffen uns ab 9:00 Uhr im Gemeindehaus am Palmplatz 13, gleich neben der Kirche. Sie können alte Bekannte wiedertreffen und sich von der Anreise ausruhen. Um 10:00 Uhr feiern wir dann den Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Friedenskirche.

Die silberne Konfirmation feiern wir in diesem Jahr wieder mit der Johanniskirchweih. Wenn Sie da dabei sein wollen, melden Sie sich bitte auch im Pfarramt. Wenn möglich, helfen Sie uns auch bei der Suche nach Adressen!

Aus Fremden werden Freunde - Flüchtlingshilfe

Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind vielfältig. In Nürnberg berät die Stadtmission Asylsuchenden in verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften. Die Mitarbeitenden unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes. In vielen Kirchengemeinden gibt es Gruppen, die sich um die Integration von Flüchtlingen bemühen, in dem sie z.B. Sprachkurse organisieren oder Treffpunkte anbieten.



Dafür bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!
 Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)
 IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank
 Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.

45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.

Hardheimer Flötenensemble zu Gast in St. Johannis

Im vergangenen Oktober besuchte unser Flötenensemble das schöne Städtchen Hardheim im Odenwald. Dort waren wir zu Gast beim Flötenensemble der Musikschule Hardheim. Gemeinsam durften wir ein Konzert im Rathaus gestalten, das vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Am 16. April findet der Gegenbesuch der Hardheimer in St. Johannis statt. Um 17.00 Uhr können in der St. Johanniskirche im öffentlichen Konzert beide Ensembles einzeln, gemeinsam und doppelchörig erlebt werden. Hierzu wird herzlich eingeladen.

35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.

Gruppe TabeaHaus Konfirmation am 17. April 2016

Emily de Haan
 Jan Ehrenreich
 Lilian Feind
 Lea Glauche
 Valentin Günter
 Sophia Haide
 Katharina Härdl
 Tanja Haumberger
 Selina Horn
 Alina Kermer
 Michael Knorz
 Benedikt Kunstmann
 Celina May
 Silvio Pech
 Alexandra Roth
 Zeno Scharrer
 Matti Sörensen
 Jasmin Wagner
 Stina-Marie Wagner
 Vincent Zeitz

Gruppe Friedenskirche Konfirmation am 3. April 2016

Antonia Böhm
 Mike Christ
 Rosa Ehlert
 Xenia Faupel
 Paula Friedrich
 Rosanna Geissler
 Maja Goecke
 Mats Grassmé
 Maximilian Heusl
 Tim Jesberger
 Elisa Kirchberger
 Anne Meyer
 Marlene Linnenkohl
 Titus Raß
 Julius Reinecke
 Jonas Roth
 Finja Schneider
 Clint Schönheit
 Tizita Tessema





Kongo - Dekanats-Partnerschaft

Markus Schmidt (Mitarbeiter von Mission Eine Welt im Kongo) schreibt uns:

Heute möchte ich mich ganz herzlich bei den Kirchengemeinden für die Partnerschaftskollekte 2015 bedanken - nicht nur in meinem Namen, sondern hauptsächlich im Namen der Empfänger, den Kindern der Schule in Kamatete.

Sie kam übrigens genau zur richtigen Zeit, denn wir sind lange schon auf der Suche nach der Möglichkeit, in der Schule eine hochwertige, ergänzende Nahrung anzubieten, denn eine Mangelernährung ist bei einer Vielzahl von Kindern anzutreffen. Wir wollen nicht nur direkt Nahrung verteilen, sondern auf einem von Dorf und Kirchengemeinde zur Verfügung gestellten Grundstück Soja und Erdnüsse, die beide sehr proteinreich sind, mit den Eltern der Schüler anbauen, wodurch wir nochmals die Spende verdoppeln können (im Vergleich zum bloßen Erwerb der Nahrungsmittel).

Am Sonntag den 1. Mai ist die Kollekte im gesamten Dekanat Mitte und Nord wieder für die Partnerschaftsarbeit im Kongo vorgesehen.

Spendenkonto:
Prodekanat Nürnberg
Mitte, Kennwort „Kongo“
IBAN: DE44 5206 0410
0001571001

Adventsbasar2015 des Hauses für Kinder St.Johannis



Dank der überwältigten Unterstützung durch Selbstgebasteltes und Selbstgemachtes von Eltern des Hauses für Kinder anlässlich des „Adventsbasars“ im Tabeahaus am Samstag, 27.11.2015, konnten insgesamt 2000 € eingenommen werden.

Von diesem Erlös wurden 200 € an die Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. in der Johannisstraße 40 und 200 € an das RDJ GmbH „Übergangswohnheim Mutter & Kind“ der „Rumelsberger“ in der Juvenellstraße 68 überreicht.

Die übrigen 800 € wurden für Spielsachen und technisches Equipment zur Dokumentation der pädagogischen Arbeit verwendet. Die Kinder haben sich sehr über die neuen Spielsachen gefreut!

An dieser Stelle möchten wir nochmals allen Eltern herzlich für ihr Engagement danken. Es war für alle ein sehr gemütlicher, stimmungsvoller Nachmittag.

Von links nach rechts:
Anja Körber – Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. Nürnberg, Sophie Willoughby Soz.päd., Katrin Schorr – RDJ GmbH „Übergangshaus Mutter & Kind Juvenellstr. 68, Nina Ries, Judith Flick – Haus für Kinder St. Johannis

Werbung



Lebendig Christ sein - mit Leib und Seele



Leib und Seele - Als ich im Internet nach diesen beiden Begriff gesucht habe, wurde mir in Nürnberg ein Modeladen mit eben diesem Namen präsentiert. Erstaunt habe ich mich gefragt: Ist das nicht ein wenig geschmacklos - in einem Laden mit Namen „Leib und Seele“ teure Kleider einkaufen?

Wobei: Wer ehrlich mit sich selber ist, kennt wahrscheinlich das Gefühl, dass es der Seele gut tut, sich wohl zu fühlen in seiner Haut - oft auch verbunden mit dem Gefühl vorteilhaft angezogen zu sein. Wahrscheinlich haben einige unter uns auch schon einen Stadtbummel gemacht als Ablenkung von Kummer. Ähnlich wie bei der Schokolade zur Nachtzeit geht es um etwas Äußeres und Greifbares, das entspannt und schlechte Gefühle überdecken kann... Und ob das nun gut ist oder schlecht, will ich einmal getrost beiseite lassen...

Statt dessen steht die Frage im Raum: Ist das einem Christenmenschen erlaubt: Modisch sein, sich am eigenen Körper freuen, sich pflegen und etwas Gutes tun....?? Mir fällt ein, wie ich mir als junge Studentin im Türkeiurlaub eine schicke Lederjacke gekauft habe und noch ab dem selben Abend von Zweifeln geplagt wurde. War das nicht unnötiger Luxus?? Mahnt nicht die Bergpredigt, keine Schätze zu sammeln und auch auf Kleidung keine Gedanken zu verschwenden? Ich fühlte mich minderwertig, weil offensichtlich so an Äußerlichkeiten verhaftet. Bis heute ist mir unvergessen, dass meine entnervte Schwester irgendwann ein Machtwort sprach: „Wenn Gott wirklich so leibfeindlich ist und den Menschen jede Freude verbietet, dann macht das doch alles keinen Sinn.“

Es gibt einen sehr kritischen Blick auf das Verhältnis zum Körper in unserer christlichen Religion: Während das Judentum noch den ganzen Menschen gesehen hat und Leiblichkeit, Genuss und sogar Freude an Sexualität als gute Gaben Gottes gefeiert hat, hat sich im frühen Christentum ein anderer Zug ausgebreitet. Man nahm die griechische Philosophie auf, um sich im antiken Umfeld als höherwertig zu beweisen, und schon nahm eine problematische Entwicklung ihren Lauf: Statt von der Auferstehung des Leibes in alttestamentlicher Tradition wurde mit einem Mal von der Trennung von Leib und Seele gesprochen... Der Leib vergeht, die Seele bleibt bei Gott. Bald wurden die



Tendenzen zur Abwertung alles Leiblichen (bei Paulus noch in Erwartung des raschen Weltendes formuliert) grundsätzlich. Der Schwerpunkt eines christlichen Lebens sollte auf dem Überwinden der „fleischlichen“, leiblichen Begierden liegen. Die Todsünden Luxuria (Wollust durch Ausschweifung, Genusssucht, Begehren) und Gula (Völlerei im Sinn von Gefräßigkeit, Maßlosigkeit, Selbstsucht) zeigen besonders gut die leibfeindliche Komponente des Sündenverständnis. Grundsätzlich wurde der irdische Leib zu einer irgendwie schmutzigen Hülle, die man hinter sich lassen muss um Erlösung im Jenseits zu finden... Und in Folge der erzieherischen Ideale, die daraus entwickelt wurden, tun sich bis heute manche Christenmenschen schwer mit Genuss „einfach nur so“.



Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

1. Korinther 6,19

Dabei zeigt der Blick in die Bibel, dass man als Christ auch ganz anders vom Körper sprechen kann. Der Psalter ist voll mit leiblichen Bildern: Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Ps 31,9)... Du schenkst mir voll ein (Ps 23)... Du erhebst mein Haupt (Ps 3,4). Was Gott dem Menschen tut, ist keine Theorie. Es darf und soll körperlich erfahrbar werden...

Zu den prägenden Erfahrungen des Glaubens gehören für mich anderes als reine Glaubenssätze und mitreißende Predigten: Konfirmation - Hände aufgelegt bekommen zum Segen. Osternacht - sehen wie das Licht sich verbreitet... Den Osterjubiläum hören, „Christ ist erstanden“ mitsingen bis es hell ist...



Abendmahl - die Nähe Gottes schmecken und sehen und im Kreis mit den so unterschiedlichen Schwestern und Brüdern die Gemeinschaft des einen Leib Christi spüren.

Leibhaftig Gott erfahren, den Glauben auch körperlich verankern, das wird im Neuen Testament nämlich noch anders hervorgehoben. Der Leib wird zum Bild für die Gemeinde: Wie die Glieder eines Körpers sollen wir Christinnen und Christen untereinander und mit Christus verbunden sein. Und Christus wird in handfestem, greifbarem, weltlichen Dienst für andere erfahrbar: Kranke besuchen, Hungrigen zu essen geben, Gefangene besuchen, Trauernde trösten - so wird Jesus erlebbar bis heute. So irdisch-real wird unsere Kirche der Leib Christi - seine leiblich-lebendige Vergegenwärtigung im heute.

Zurück zur Frage vom Anfang. Natürlich ist mancher Luxus verzichtbar. Natürlich ist es besser, wir achten auf die Herzen als auf das Äußere. Natürlich ist es gut, wenn Kleidung ökologisch und fair produziert wird. Natürlich mahnt die Bergpredigt, dass wir uns überhaupt nicht viel Gedanken um weltliche Dinge machen, sondern nach dem Reich Gottes trachten sollen...

Zugleich gibt es die Hochzeit in Kanaa, wo richtig guter Wein in rauen Mengen floss... Jesus hat Hand angelegt an die Wasserkrüge, damit die Hochzeit nicht kläglich-kärglich endete, sondern ein schönes Fest stattfinden konnte - irdisch, leiblich konkret greifbar für ganz viele. Jesus ist immer wieder eingekehrt und hat mit Menschen gegessen. Zuletzt auf dem Weg nach Emmaus, wo Worte nichts mehr halfen, hat das gemeinsame Essen gezeitigt: Er ist wirklich lebendig bei den Menschen da.

Darum: Von der Bibel her gedacht, brauchen wir die Einheit von Leib und Seele. Wir dürfen sein, was wir von Gott her sind - ein Lehmklumpen (ein Wesen aus Fleisch und Blut und irdischen, weltlichen Bedürfnissen und Gedanken) - aber mit Gottes Geist lebendig gemacht. Vergessen wir nicht: Wir sind vom Anfang her mit einem Bauchgefühl ausgestattet, das alles zusammenhängen lässt - Gefühle und Bedürfnisse, Körper und Psyche, Leben und Glauben. Vor allem sind wir zu jeder Zeit ganz und mit allem an uns Sünder und ganz Christenmenschen - angenommen, geliebt und geheiligt. Wer wir auch sind, wie es auch um uns stehen mag: Daran denken, kann helfen dass wir mit allem an uns lebendig glauben.



Unser Leib und Christi Leib

Tu deinem Leib Gutes, damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen! So soll es die Mystikerin Teresa von Avila gesagt haben. Das klingt klug, erfahren, sinnlich und lebensfroh. Und irgendwie modern. Obwohl sie vor einem halben Jahrtausend gelebt hat. Natürlich betrifft Menschsein Leib und Seele. Das Zusammenspiel von beiden macht uns lebendig und zu Ebenbildern Gottes. Wir sind Menschen mit einem unverwechselbaren Äußeren, einem einzigartigen Körper – mit wunderschönen, mit komischen und mit manchen schadhafte Stellen und Baustellen. Tu deinem Leib Gutes, damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen!

Diese Haltung gehört zum jüdisch-christlichen Menschenbild: Leib und Seele gehören zusammen. Wir tun gut daran, auf unseren Leib zu achten. Das muss allerdings nicht unbedingt im Sinne der Fitness-, Schönheits- und Antiaging-Industrie sein. Es ist der eigene achtsame, bewusste, liebevolle Umgang mit dem eigenen Körper und seinen Bedürfnissen. Wenn von Bewahrung der Schöpfung die Rede ist, denken wir an die Umwelt, an Pflanzen und Tiere und die Elemente. Aber an uns selber als Geschöpfe und an unseren faszinierend aufgebauten und funktionierenden Körper denken wir dabei kaum. Die kirchliche Tradition hat sogar lange Zeit eine gewisse Leibfeindlichkeit vertreten. Als ginge es bei unserem Körper vor allem um vermeintliche Sünde oder immer nur ums Leiden.

Zum Glück sehen die Kirchen das inzwischen anders. Gott sei Dank, denn in seinem Sinne ist das gewiss nicht gewesen! Im Lebenslauf eines Christenmenschen spielt der Körper eine bedeutende Rolle: Die Taufe geschieht nicht nur mit Worten, sondern mit Wasser und einer körperlichen Berührung, in früheren Zeiten sogar mit dem kompletten Untergetauchtwerden. Zum Segen werden die Hände auf den Kopf gelegt, ein unsichtbares Kreuz auf die Stirn gezeichnet – es geht um den ganzen Menschen. Bei der Konfirmation, bei der Hochzeit – immer wird der Segen spürbar körperlich zugesprochen. Und wenn ein Gestorbener ausgesegnet wird, berühren ihn Hände und segnen ihn wie bei der Taufe mit dem Zeichen des Kreuzes. Wir sind und bleiben Gottes Kinder als Personen mit Leib und Seele. Heil, Segen, Berufung, Lieben, Sterben und Auferstehen – all das betrifft den Menschen auch körperlich.





Credo

*Ich glaube
nicht an
Grabmal
und Totenstein*

*Das Grab ist leer
die Hand ist warm
und blutet*

*Mein Glaube heißt:
Kein-Stein
und Wundmal*

(Julia Rittner-Kopp)

Das Wort ward Fleisch... Gott, wie die Bibel von ihm erzählt, ist ein Liebhaber des Lebens, einer, der mit Jesus selber in den Menschenleib schlüpft und dem nichts Leibliches fremd bleibt.

In der Passions- und Osterzeit betrachten wir immer wieder den Leib von Jesus am Kreuz. So wird es auch bei den Passionsandachten in der Johanniskirche sein. Sie stehen in diesem Jahr unter der Überschrift: **Christi LEIB für dich gegeben.**

Als Christenmenschen schauen wir bewusst auf Christus am Kreuz. Eigentlich das ganze Jahr über. In früheren Zeiten hatte jede Kirche als Grundriss den Umriss eines Kreuzes: Das Kreuz bildet so den Grund, die Basis und schenkt dem christlichen Glauben die Boden-Haftung und den Blick auf dieses tatsächliche Leben und diesen Menschenkörper, in den wir hineingeboren wurden.

So schauen wir in der Passionszeit auf das Kreuz – auf Christi LEIB. Das Kreuz im Chorraum der Johanniskirche ist unübersehbar. Wer da hoch auf Christus schaut, sieht einen Corpus, einen Körper bis ins feinste Detail. Dieser Anblick ist schmerzhaft und schön zugleich. Er kann uns auch an unseren eigenen schmerzhaften und schönen Leib erinnern und uns so mit Jesus verbinden. Dabei ist unser Blick auf das Kreuz immer ein österlicher Blick – denn das Leiden verwandelt sich in Getröstetwerden, Sterben verwandelt sich in Leben. So wie wir es in der Osternacht in der Johanniskirche mit Feuer und Dunkelheit, mit dem Osterlicht, einer Taufe und der Mahlgemeinschaft feiern werden.

Pfrin. Julia Rittner-Kopp

Christi LEIB – für dich gegeben

Passionsandachten in der Johanniskirche.
Betrachtungen zum Kreuz, zu Menschen-Leib
und Christi-Leib

- Montag, 21. März, 19 Uhr:
Der Fuß – Julia Rittner-Kopp
Dienstag, 22. März, 19 Uhr:
Die Hand – Anna Rohleder
Mittwoch, 23. März, 19 Uhr:
Der Kopf – Julia Rittner-Kopp



Werbung

Werbung

Werbung



Das Team mit Pfarrerin Krafft und Maus und Rabe freut sich schon auf alle Kinder und Familien.

Kirche Kunterbunt – Krabbel- und Kindergottesdienst

Jeden dritten Sonntag im Monat feiern wir im TabeaHaus, Kölner Str. 33, um 10:30 Uhr einen Mitmachgottesdienst für alle Kinder von 0-5 Jahren (mit Begleitperson). Wir singen, klatschen, hüpfen, beten und hören eine Geschichte. Der Gottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde. Danach sind alle herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein. Die nächsten Termine sind:

- 20. März:** **Der Weg bis Ostern**
17. April: **Schöpfung**
15. Mai: **Pfingsten und der Heilige Geist**

FriedensKinderKirche



Nähere Informationen zur FriedensKinderKirche bei Pfarrerin Rittner-Kopp: Tel 3777187.

Das Team der FriedensKinderKirche freut sich auf Sie und Euch!

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren zur FriedensKinderKirche, dem Kindergottesdienst ein Mal im Monat, samstags, mit viel Zeit, bunten Stationen, supernetten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vielen Einfällen, Entdeckungen in Bibel und Kirche und Welt, mit Spiel und Spaß, Geschichten erzählen und Beten und Singen und – mit immer wieder neuen Kindern. Einfach dazukommen und ausprobieren! Kindergottesdienst ab 5 Jahre samstags, 10-12.30 Uhr in der Friedenskirche

- 12. März** **Hand & Fuß**
23. April **P & Z**
07. Mai **Spiel & Spaß**

Eine Übersicht über alle Termine ist auch auf der homepage zu finden: <http://www.st-johannis-nuernberg.de>

Basar Kindergarten Lerchenbühlstraße

Der nächste Basar für Baby- und Kindersachen (Selbstverkäufer) findet am Sa, 19. März 2016 von 10-12 Uhr im Gemeindehaus am Palmplatz statt. Infos und Tischreservierung unter johannis.basar@gmx.de

Veranstalter: Elternbeirat HfK Lerchenbühlstraße





Musikgarten im TabeaHaus

Hier wird Musik gemacht und dabei ausprobiert! Wir lernen alte und neue Lieder kennen, indem wir gemeinsam singen, Rhythmen schlagen und verinnerlichen und uns dazu auch immer wieder bewegen. Die Kinder kommen in Begleitung eines Elternteils jeweils am Donnerstag Nachmittag ins Tabea-Haus und besuchen im Alter von 1 ¼ bis 2 ¾ Jahren den „Musikgarten I“ von 15.45 bis 16.30 Uhr oder im Alter von 2 ½ bis 5 ½ Jahren den „Musikgarten II“ in der Zeit von 16.45 bis 17.30 Uhr. Die neuen Musikgartenkurse beginnen am 07. April 2016!

*Anmeldungen und Fragen
senden Sie bitte
per E-Mail an Herrn Karrock
an: karrock@st-johannis-
nuernberg.de*

MäM - Die Mädchengruppe am Mittwoch

Herzliche Einladung zur Mädchengruppe am Mittwoch für alle Mädchen von 7 bis 9 Jahren in St. Johannes.
Wo: mittwochs von 15.30 - 17.30 Uhr im Tabea-Haus in der Kölner Straße 33.

*Nähere Information:
karrock@st-johannis-
nuernberg.de*

Jugendaustausch mit Brasilien 2017

Auch im Jahr 2017 wird es wieder einen Jugendaustausch der Gemeinde St. Johannes mit unserer Partnergemeinde in Brasilien geben.

Hast DU Lust, dich auf ein besonderes Erlebnis in einem wunderschönen Land mit sehr netten Leuten ein zu lassen? Willst DU die Gelegenheit nutzen, neue Erfahrungen mit einer anderen Kultur und Lebensweise zu sammeln?

Dann ist das genau das Richtige für Dich: Der zweiwöchige Besuch in der Hauptstadt von Brasilien wird in den Osterferien 2017 stattfinden, der Gegenbesuch der brasilianischen Gäste im Juli 2017 für zwei Wochen in Nürnberg. Ihr werdet jeweils in den Familien Eurer Austauschpartner wohnen. Die Kommunikation unter Euch wird teils in Englisch, teils auch in Deutsch, stattfinden. Sowohl in Brasilia als auch in Deutschland erwartet Euch Jugendliche tagsüber ein reichhaltiges Programm. Der finanzielle Aufwand beschränkt sich im Wesentlichen auf die Flugkosten und Taschengeld.

Am Donnerstag, den 17. März 2016 um 19 Uhr wollen wir im Gemeindehaus einen Brasilia-Abend veranstalten, um die Gemeindeparterschaft vorzustellen und weitere Infos zum Jugendaustausch zu geben. Herzliche Einladung dazu!

Es wäre toll, wenn auch DU mit Deinen Eltern dabei wärst!

*Bei Fragen bitte melden bei
Brasilienbeauftragte
Dr. Elfriede Köhler,
Tel.: 34 64 14,
elfi@koehler-nbg.de*



Informationen zur Mitarbeit und zu einzelnen Veranstaltungen bei Anna Rohleder, Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst Tel: 98034948

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen.



Das 18:09-Team freut sich auf dich!

TenUP!! Die FriedenskirchenKids!

Seit Oktober gibt es eine neue Kindergruppe bei uns in St. Johannis. Einmal im Monat treffen sich Kinder zwischen 10 und 13 Jahren zum spielen, basteln, kochen, backen, Kreatives tun und vieles, vieles mehr. Es geht darum, eine tolle Zeit mit netten Kids zu verbringen. Wir wollen gemeinsam unterwegs sein und auch über Gott und die Welt reden. Vor allem aber wollen wir eine Menge Spaß haben. Wenn ihr noch Fragen habt, dann dürft ihr euch gerne an Anna Rohleder wenden. Kommt gerne vorbei und macht mit! Es lohnt sich!

Kellertermine:

Entspannen, Freunde treffen, Kicker spielen und vieles mehr – dazu kannst du in den Keller im Gemeindehaus am Palmplatz kommen. Wir haben einmal im Monat immer von 18 – 20 Uhr offen und freuen uns, wenn du bei uns vorbei schaust!
19.2./11.3./8.4./6.5./10.6./15.7. 2016

Sail away! Die Jugend in St. Johannis segelt in Holland

Die Ev. Jugend St. Johannis segelt vom 29.7. bis 6.8.2016 mit Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren in Holland.

Auf der Zweimast-Tjalk „Zeven Wouden“ werden wir in dieser Woche schlafen, essen, anpacken und kochen.

Die Zeven Wouden ist ein historisches Segelschiff. Platz und Komfort an Bord sind begrenzt. Skipperin Janine de Jong sorgt für die notwendige Anleitung. Der Tagesplan hängt von Wind und Wetter ab, aber es gibt bestimmt genügend Gelegenheiten für Ausflüge oder zum Baden. Das Wetter kann einige Überraschungen parat haben, auf die wir uns aber flexibel einstellen. Wir fahren in der Nacht von Freitag auf Samstag mit dem Bus von Nürnberg nach Workum. Am Samstagvormittag gehen wir an Bord. Der Freizeitbeitrag für Fahrt, Schiff, Verpflegung, Aktionen sowie Unfall- und Haftpflichtversicherung beträgt 380€. Bei Geschwistern gibt es für das zweite Kind 30 € Ermäßigung.

18:09 am 6.3.

Am 6. März laden wir euch ein, gemeinsam mit uns um 18:09 Uhr Jugendgottesdienst zu feiern!

Auch dieses Mal sind wir wieder bei ganz besonderer Stimmung in der Friedenskirche. Der Eingang ist auf der Südseite, in Richtung Ketzelsstraße. Es wird ein Gottesdienst, von Jugendlichen für Jugendliche - ganz für dich gemacht.



Chöre und Musikgruppen

Johannischer

Dienstag, 19:30 - 21:30 Uhr Gr. Saal Gemeindehaus, Leykam

Posaunenchor (www.pc-st-johannis.de)

Dienstag, 20:00 - 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Höfflin

Blockflötenensemble

Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Leykam

Taizé-Team

Jeweils vor der Taizé-Andacht um 18:00 Uhr Treffen in der St. Johanniskirche zum Einspielen, ab 19:00 Uhr Taizé-Andacht.



Musik im Gottesdienst:

Sonntag, 13. März:

10:00 Uhr Friedenskirche: Flötenensemble

Karfreitag, 25. März:

10:00 Uhr Friedenskirche: Johannischer

Ostersonntag, 27. März:

10:00 Uhr Friedenskirche: Posaunenchor/Johannischer

Sonntag, 3. April (Konfirmation I):

10:00 Uhr Friedenskirche: Posaunenchor

Sonntag, 17. April (Konfirmation II):

10:00 Uhr Friedenskirche: Posaunenchor

Sonntag, 24. April (Kantate)

10:00 Uhr Friedenskirche: Piccoloflöte

Sonntag, 1. Mai (Jubelkonfirmation):

10:00 Uhr Friedenskirche: Posaunenchor

Taizé-Andacht, 19:00 Uhr St. Johanniskirche: 13. März

Wort und Musik, 19:00 Uhr St. Johanniskirche: 10. April/ 8. Mai

Themen Wort und Musik

10. April:

Wort: N.N.

Musik: N.N.

Konzert:

Karfreitag, 25. März, 17:00 Uhr St. Johanniskirche:

KARFREITAGSMUSIK - Heinrich Schütz: Matthäuspassion mit Solisten und Johannischer,

Leitung: Karsten Leykam

Samstag, 16. April, 17.00 Uhr St. Johanniskirche:

KONZERT mit Flötenensemble St. Johannis u. Flötenensemble der städt. Musikschule Hardheim.

Mittwoch, 18. Mai, 19:00 Uhr Friedenskirche

ORGELKONZERT auf der Empore

Werkstattkonzert an der Orgel mit Erläuterungen zu Instrument und Werken. (Orgel: Karsten Leykam)

Samstag, 28. Mai, 18:00 Uhr St. Johanniskirche

GITARRENKONZERT Stefan Grasse

8. Mai: Von heiligen Frauen

- Geschichten und Gedichte

Wort: J. Rittner-Kopp

Musik: N.N.



Michael-Bauer-Heim

freitags, 10:00 Uhr

18. März: katholisches Team

15. April: Julia Rittner-Kopp

13. Mai: katholisches Team

Käte-Reichert-Heim

donnerstags, 16:30 Uhr

17. März: Julia Rittner-Kopp

14. April: katholisches Team

12. Mai: Julia Rittner-Kopp

Seniorenheim an den Pegnitzauen

donnerstags, 15:30 Uhr

17. März: Julia Rittner-Kopp

14. April: katholisches Team

12. Mai: Julia Rittner-Kopp

Seniorenheim NürnbergStift (Johannisstr. 33)

freitags, 15:30 Uhr: Pfr. Schmidt und Prädikant Schimmel

8. März / 24. März / 5. April / 5. Mai

Blindenheim (Bielefelder Straße 45)

freitags, 15:00 Uhr: Pfr. Schmidt

18. März / 15. April / 29. April / 13. Mai

Wohngemeinschaft für Demenzkranke

(Poppelstraße 15a) dienstags, 16:00 Uhr: Pfr. Schmidt

22. März / 19. April / 31. Mai

Seniorenheim Hesperidenpark (Burgschmietstr. 42)

dienstags, 17:00 Uhr: Pfr. Schmidt und Prädikant Schimmel

8. März / 24. März

5. April

5. Mai

Termine Bibelstunde im TabeaHaus

Bibelstunde im TabeaHaus jeweils dienstags, 14:30 Uhr:

1. März / 22. März

5. April / 19. April

3. Mai / 31. Mai



Sonntagsgottesdienst

Bei unserem zentralen Gottesdienst um 10:00 Uhr sind alle Generationen willkommen. Der bewährte Ablauf vermittelt Geborgenheit und Kontinuität über Zeiten hinweg. Das Abendmahl feiern wir mit Saft und Wein.

FriedensKinderKirche

Für alle Kinder ab 5 Jahren ein Mal im Monat samstags von 10:00 bis 12:30 Uhr.



Tabernakel

Gottesdienst für Langschläfer und Frühaufsteher, Nachtschwärmer und Tagträumer, Sinnsucher und Sinnfinder, Neugierige und alte Hasen. Lebendig - fröhlich - lebensnah. Jeden ersten Sonntag im Monat, 11:00 Uhr.

Kirche Kunterbunt

Jeden dritten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr feiern die Kleinsten (bis ca. 5 Jahre) und ihre Familien mit der Kirchenmaus einen kurzen Mitmachgottesdienst. Gleichzeitig feiert der Rabe mit den älteren Kindern Kindergottesdienst.

Predigtgottesdienst

Als besonderes Angebot für Freunde der Johanniskirche und für Langschläfer, am dritten Sonntag im Monat um 11:15 Uhr.

Taizegottesdienst

Am zweiten Sonntag im Monat (Oktober - März) um 19:00 Uhr in der St. Johanniskirche. Anmeldung für Instrumentalisten, die mitspielen möchten, bei Karsten Leykam, Tel.: 3 777 091.

Wort und Musik

Gottesdienst durch Wort und Musik aus verschiedenen Epochen und kulturellen Zusammenhängen. Jeden zweiten Sonntag im Monat um 19:00 Uhr (April - September).





Gottesdienste im März

Freitag, 4. März 2016 Friedenskirche 19:00 Weltgebetstag (Einsingen ab 18:30)

Sonntag, 6. März 2016 - Lätäre

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeit
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Schuster
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Schimmel
St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	Hauck/ Rittner-Kopp
Tabea Haus	11:00	Tabea11	Schmidt

Samstag, 12. März 2016 Friedenskirche 10-12:30 FriedensKinderKirche Rittner-Kopp

Sonntag, 13. März 2016 - Judika

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeit
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottschalk
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst m.A.	Krafft
St. Johanniskirche	19:00	Taizé-Andacht	Krafft

Freitag, 18. März 2016 St. Sebald 17:00 Ökumenischer Kreuzweg Beginn

St. Johanniskirche 18:00 Ökumenischer Kreuzweg Abschluss

Sonntag, 20. März 2016 - Palmarum

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Schmidt
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	Nüßlein
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Schmidt
Tabeahaus	10:30	Kirche Kunterbunt	Krafft
St. Johanniskirche	11:15	Predigtgottesdienst	Schmidt
St. Johanniskirche	19:00	Queer Gottesdienst	Team

Karwoche

Montag, 21. März 2016 St. Johanniskirche 19:00 Passionsandacht Rittner-Kopp

Dienstag, 22. März 2016 St. Johanniskirche 19:00 Passionsandacht Rohleder

Mittwoch, 23. April 2016 St. Johanniskirche 19:00 Passionsandacht Rittner-Kopp

Gründonnerstag , 24. März 2016

St. Johanniskirche 19:00 GD mit Abendmahl Rittner-Kopp

Karfreitag, 25. März 2016

Klinikum Nord 9:00 Gottesdienst mit Abendmahl Glenk

Friedenskirche 10:00 Gottesdienst Schmidt

St. Johanniskirche 14:30 Gedenken an das Sterben Christi Schmidt

St. Johanniskirche 17:00 Konzert

Karsamstag, 26. März 2016

Friedenskirche 11:00 Stille Andacht vor der geöffneten

Predella des Peringsdörfer Altars Schimmel

Gottesdienste im April



Ostersonntag, 27. März 2016

St. Johanniskirche	5:30	Osternacht mit Taufe und Abendmahl	Rittner-Kopp
Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	Gottschalk
Friedenskirche	10:00	GD mit Abendmahl	Krafft

Ostermontag, 28. März 2016

Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Glenk
----------------	-------	--------------	-------

Friedenskirche	16:00	Beichtgottesdienst m.A.	Rittner-Kopp	Samstag, 2. April 2016
----------------	-------	-------------------------	--------------	------------------------

Quasimodogeniti - Sonntag, 3. April 2016

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Kopp
Friedenskirche	10:00	Konfirmationsgottesdienst	Rittner-Kopp
St. Johanniskirche	11:00	Gottesdienst in engl. Sprache	Heron
Tabea Haus	11:00	Tabea11	Glenk

Misericordias Domini - Sonntag, 10. April 2016

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	Gottschalk
Friedenskirche	10:00	GD mit Abendmahl	Krafft
St. Johanniskirche	19:00	Wort und Musik	N.N.

Friedenskirche	16:00	Beichtgottesdienst m.A.	Schmidt	Samstag, 16. April 2016
----------------	-------	-------------------------	---------	-------------------------

Jubilate- Sonntag, 17. April 2016

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Schimmel
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Kopp
Friedenskirche	10:00	Konfirmationsgottesdienst	Schmidt
TabeaHaus	10:30	Kirche Kunterbunt	Krafft
St. Johanniskirche	11:15	Predigtgottesdienst	Schimmel
St. Johanniskirche	19:00	Queer Gottesdienst	Team

Friedenskirche	10-12:30	FriedensKinderKirche	Rittner-Kopp	Samstag, 23. April 2016
----------------	----------	----------------------	--------------	-------------------------

Kantate- Sonntag, 24. April 2016

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Otto
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Rittner-Kopp

Rogate- Sonntag, 1. Mai 2016

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Schuster



Gottesdienste im Mai

Sonntag, 1. Mai 2016-Rogate

Friedenskirche	10:00	Jubelkonfirmation m.A.	Schmidt
TabeaHaus	11:00	Tabea11	Krafft
St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	Hönen

Donnerstag, 5. Mai 2016 -Christi Himmelfahrt

Tabea Haus	11:00	Gottesdienst im Grünen	Schmidt
------------	-------	------------------------	---------

Samstag, 7. Mai 2016 Friedenskirche 10-12:30 FriedensKinderKirche Rittner-Kopp

Sonntag, 8. Mai 2016 -Exaudi

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Glenk
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst mit A.	Rittner-Kopp
St. Johanniskirche	19:00	Wort und Musik	Rittner-Kopp

Pfingstfest, 15. Mai 2016

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Ebert-Schewe
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Kopp
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst m.A.	Ebert-Schewe
TabeaHaus	10:30	Kirche Kunterbunt	Krafft
St. Johanniskirche	19:00	Queer Gottesdienst	Team

Pfingstmontag, 16. Mai 2016

Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	N.N.
----------------	-------	--------------	------

Sonntag, 22. Mai 2016-Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Krauß
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Glenk

Sonntag, 29. Mai 2016 -1. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Schuster
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Ebert-Schewe

Sonntag, 5. Juni 2016 - 2. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Otto
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Krafft
St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	Wessel
Tabea Haus	11:00	Tabea11	Schmidt



„Thank God it´s Friday“

Leute zwischen 40 und 55 Jahren treffen sich zum Beisammensein und zu Gesprächen in der Regel am 1. Freitag im Monat um 20:00 Uhr. Da wir den Treffpunkt in einem Lokal ab und zu wechseln, bitte immer erfragen unter Tel. 0911/2418433 (Frau Peschel). Unsere Termine sind 11.3./ 8.4./ 13.5.2016

Sport und Bewegung

Fitnesskurse: (immer mittwochs),
neu ab 3.2.2016 und ab 13.4.2016

Hatha Yoga 16:30 - 17:25 Uhr

Fitness 50 plus 17:30 - 18:25 Uhr

Aerobic-Mix mit Bauch-Beine-Po 18:30 - 19:25 Uhr

Zumba® Gold für Neueinsteiger 19:30 - 20:15 Uhr

Alle 4 Kurse finden unter fachkundiger Leitung in der Schnieglinger Strasse 130 statt. Anmeldungen und Auskünfte bitte bei Frau Gastner, Telefon: 0911 / 933 02 29.

Im Gemeindehaus medizinische Fußpflege, Maniküre und Kosmetikbehandlungen.

Palmplatz 13 - EG.
Terminvereinbarungen bei Frau Hedy Gastner.
Telefon evtl. Anrufbeantworter: 0911 / 9330229.

Wirbelsäulen-Gymnastik im Gemeindehaus

Mittwoch 18:30-19:30 Uhr Einstieg jederzeit möglich, 75,- Euro für 10-er Kurskarte. Schnupperstunde gratis.
Anmeldung bei Tamas Schubert, Tel. 619919.

Sport mit Irene

montags 19:30 - 21:00 Uhr - Bauch, Beine, Po und Step Aerobic im Wechsel im Gemeindehaus (Infos bei I. Aydin, Tel.: 262208)

Yoga und Pilates im Tabeahaus

Hatha Yoga für entspannte Schultern und einen gesunden Rücken Dienstag, ab 26. April bis 19. Juli 2016, 17:15 bis 18:15 und 18:20 bis 19:20 Uhr. 10 Termine. Preis: 70 Euro.

Pilates für eine starke Mitte und einen straffen Körper jeweils Montag, ab 4. April 2016 18:00 bis 19:00 Uhr. 8 Termine bis 6. Juni. Preis: 64 Euro. Bitte für die Kurse eigene Matte mitbringen.
Anmeldung bei Yogalehrer und Pilatetrainer Frank Wesnitzer
Tel: 0911-48 91 611/
www.DerYogaFrank.de/ Frank@Wesnitzer.de



Treffpunkte für Erwachsene

Ökumenisches Friedensgebet (jeweils 19:00 Uhr)

30. März St. Michael
27. April St. Johannes

Wanderkäuze

Wir führen in der Zeit von März bis Mai 2016 nachstehende Wanderungen durch und laden Sie dazu ein (10 km):

26.03. Weisenohe über den Teufelstisch nach Igensdorf

30.04. Zu den Hallerdorfer Keller

28.05. Zu den 12 Apostel (Solnhofen)

Wir fahren immer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Eine Einladung zu den Wanderungen wird rechtzeitig per E-Mail versandt und erscheint auch auf der Homepage der Kirchengemeinde. Auskünfte geben auch Herren Suft (Tel: 66465981) oder Weiß (Tel:345236).

Führungen in der Friedenskirche (jeweils 11:15 Uhr)

Sonntag, 6. März Hannah Wolff

Passionsbilder am Peringsdörfer Altar

Sonntag, 17. April Peter Preißer

Geschichte der Friedenskirche

Sonntag, 8. Mai Renate Wolf

Jesus im Gespräch mit den Frauen

Treff für junge Erwachsene in Johannis

Neue Leute kennenlernen... sich treffen.... über Gott und Welt reden... nachdenken, feiern, still sein... sich anregen lassen zu mehr - GEMEINSAM in St. Johannis!! Wir treffen uns jeweils an einem Sonntagabend (meist dritter Sonntag im Monat) im TabeaHaus. Zum Abendessen oder gemeinsamen Kochen bringt nach Möglichkeit jede/ jeder etwas mit. Anschließend ist Zeit und Raum für Austausch über Glaubensfragen, Bibel und mehr. Wir? Das sind Menschen aus St. Johannis (etwa zwischen 20 und 40 Jahren) – die allein oder zu zweit kommen, mal mehr oder weniger Vorkenntnisse zum Thema haben, die gerade voller Fragen sein können oder tief im Glauben verwurzelt, die neugierig sind auf Gott und die Gemeinschaft mit anderen suchen. Jeweils 18:00 Uhr im Gemeindezentrum TabeaHaus, Kölner Straße.

Der nächste Termin ist am 13.3.2016 (**weitere Termine auf der homepage und auf Anfrage**).

*Informationen bei Jochen
Fleps (jochen-fleps@gmx.
net) Tel: 0171/9202402
oder
Pfarrerin Valerie Ebert-
Schewe (valerie.ebert-sche-
we@gmx.de) Tel: Tel: 0911/
30 72 36 80.*



O f f e n e F r i e d e n s k i r c h e

Ab 30. März ist die Friedenskirche wieder offen:

Jeden Mittwoch von 16-18 Uhr

Jeden Samstag von 10-12 Uhr

Wenn die Kirche geöffnet ist, wird immer jemand zum Gespräch da sein. Wir suchen noch Helferinnen und Helfer für diesen schönen Dienst in unserer Gemeinde. Eine Einführung in die Kunstwerke, sowie eine Vorlage zu diesen bekommt der Helfer, die Helferin an die Hand. Wenn diese ehrenamtliche Aufgabe für Sie ‚passt‘, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Workshop zum Frühlingsbeginn: Trennkost-Erfahrung für den Alltag

Informationen zur Aktivierung des Fettstoffwechsels und neue Gewohnheiten für Gewichtsregulierung.

Termine: 10.3./ 17.3./ 24.3./ 31.3./ 7.4./ 14.4.2016

Zeit: 19:00 -20:30 Uhr, im Johannistreff/ Gemeindehaus am Palmplatz. Informationen: Dr.med. Renate Wolf(0911-397858)

Deutschkurs an neuem Ort– bitte weitersagen!

Wir bieten kostenlos individuelle Hilfestellung in kleinen Gruppen. Wir arbeiten mit selbsterstellten Materialien und Lehrbüchern. Jeden Donnerstagabend von 18:00 bis 20:00 Uhr im Gruppenraum (EG) im Gemeindehaus am Palmplatz 13. Information: Frau Däschlein-Seibel, Tel.: 0911/ 4900541

Wir danken den bisherigen Verantwortlichen, Herrn Haas und Frau Goller, für ihr großes Engagement beim Deutschkurs während vieler Jahre.

Studienreise ins Heilige Land

Eine 8-tägige Studienreise nach Israel findet statt vom 18.09.-25./28.09.2016. Mit dabei ist Susanne Radloff vom Wohnstift Hallerwiese.

Die ca. 3.600 Jahre alte Geschichte des jüdischen Volkes und ihre biblischen Schauplätze wie der See Genezareth, der Garten Gethsemane, Kapernaum und Jerusalem sind einzigartig und berühren Kulturreisende genauso wie Wallfahrer. Das Gelobte Land ist eine Mischung aus Religion, Kultur, Geschichte und Gegenwart. Israel ist ein Land, in dem die drei großen Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam ihre Wurzeln haben. So klein es geografisch auch ist, so groß und bedeutsam ist es für die Menschen und ihren Glauben.

Rundreise vom 18.09. – 25.9.2016 ab 1.550 €, dazu Möglichkeit zur individuellen Badeverlängerung in Tel Aviv bis 28.09.2016



Den genauen Reiseverlauf können Sie anfordern bei Susanne Radloff, Tel. 272143-133 (von 9-18 Uhr) sowie per mail: Susanne.Radloff@DiakonieNeuen-dettelsau.de



Mach Dich stark für eine gute Nachbarschaft- unter diesem Motto wollen wir dieses Jahr 2016 stellen.

„Es ist sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. (1. Kor. 12. 4-6)

Nachbarschaft heißt, seine Nachbarn wieder wahrzunehmen: Wer befindet sich da in unmittelbarer Nachbarschaft? Braucht er/sie vielleicht etwas Hilfe, Trost oder Begleitung? Was wissen wir von unserem Nächsten? Viele Mitmenschen leben oftmals allein. Kinder sind vielleicht weit weg und der eine oder andere der Freunde ist schon verstorben? Manches Mal möchte man gerne Anschluss suchen, in eine Gemeindeveranstaltung, z.B. Seniorenkreis gehen, traut sich aber nicht, weil man ja niemanden kennt. Hier ist Abhilfe möglich! Gehen Sie auf den anderen zu, laden Sie ihn ein, um gemeinsam den Weg zum Seniorentreff zu gehen. Und schon fällt es leichter und plötzlich entwickeln sich Freundschaften die man schon lange vermisste. Dies ist ein Aspekt unter vielen, um sich das Leben ein wenig leichter zu machen! Oftmals höre ich, dass es in einer Stadt, einer Gemeinde solcher Größe, doch sehr anonym zu geht!? Vielleicht stimmt es ja zum Teil, aber jeder und jede von uns kann etwas daran zum Positiven ändern, indem wir anfangen den Nächsten wahrzunehmen, anzusprechen und mitzunehmen. Dann werde ich auch leichter denjenigen ansprechen, wenn Hilfe oder Unterstützung in irgendeiner Weise nötig werden sollte. Versuchen wir es doch in diesem Jahr mal praktisch werden zu lassen und fangen ganz klein an. Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam neue Erfahrungen zu machen und darüber zu sprechen.

Viele Begegnungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde laden zum Teilnehmen ein! Ein paar Beispiele möchte ich Ihnen hier vorstellen:

Unser **Stammtisch für Senioren** lädt jeweils am ersten Donnerstag im Monat zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Hier ist eine Anmeldung nötig, damit wir den Hol- und Bringdienst organisieren können.

Dann gibt es einen **Männerstammtisch**





jeweils am ersten Mittwoch im Monat.

Die **Palmsplatzlerchen** laden zu Mitsingen ein! Wer gerne seine Stimme einbringen möchte, ist hier gut aufgehoben. An den Freitagen gibt es meistens einen „**Film im Gespräch**“ oder eine tollen Lichtbildervortrag über fremde Länder und Leute. Ab und an gehen wir in der näheren Umgebung auch mal auf Wanderschaft! Ab April gibt es wieder unsere beliebten **Ausflüge**, näheres finden Sie in einem Sonderprogramm oder auf unserer Homepage.

Welche Möglichkeiten der Begegnung und des körperlichen Fithaltens gibt es noch? **Von Tai Tchi, bis Yoga ab 50 mit Herrn Dilger und die Gymnastik mit Frau Fell** sind Herausforderungen, die sich lohnen mal anzugehen! Spezielle **Sturzprophylaxe zum Muskelaufbau** können Sie mit Herrn Frank Schulz als Physiotherapeuten erleben. Schauen sie doch einfach mal vorbei.

Oder Sie lassen es sich bei unseren beliebten **Mittagstisch** von Montag bis Freitag ab 11:30 Uhr, richtig gut gehen. Anmeldung über Frau Adele Oprea Tel. 3747523 - eine weitere Möglichkeit Nachbarschaft zu pflegen. Kosten: 6.00 Euro, NBG Pass Besitzer 4.00 Euro fürs Menü.

Es werden immer wieder Helferinnen und Helfer für den Kreis „**Nachbarschaftshilfe in St. Johannis**“ gesucht die 1-2 Stunden pro Woche sich für Mitmenschen in unserer Gemeinde einsetzen möchten. Auch in Zusammenarbeit mit „Großeltern stiften Zukunft“ stehen viele großartige Möglichkeiten offen, und man bekommt oft mehr zurück als man gibt! Wir freuen uns auf Sie. Sie finden uns auch auf unserer Homepage unter: **www.st-johannis-nuernberg.de**

Neugierig? Wir freuen uns, wenn wir Sie in einen der vielen Begegnungsmöglichkeiten in der Gemeinde begrüßen dürften.



Vorschau auf unsere Freizeit: 16.9. -20.9.16

5Tage- Gemeindefreizeit in Sulzberg-Moosbach, im Allgäu.

Wir sind dort in einem modernen Haus der Hensoltshöher Gemeinschaft untergebracht. Voraussetzung ist eine TN Zahl von 28-30 Personen und eine vorläufige Rückmeldung bis zum 30.4.16. Kosten belaufen sich ungefähr auf 380 Euro im EZ und ca. 360 Euro im DZ/ HP mit allen Eintritten und Tagesausflügen. Näheres wird durch einen extra Flyer bekannt gemacht!

Robert Schimmel und alle Teammitglieder wünschen allen ein nachbarschaftliches Jahr 2016.

Ihr Ansprechpartner:
Robert Schimmel,
Seniorenbeauftragter der
Kirchengemeinde
St. Johannis

Büro am Palmsplatz 13,
90419 Nürnberg
Tel: 0911-39 70 05, Fax: 374
7524/ Mailto: senioren@st-
johannis-nuernberg.de



Cafè am Vogelherd – ökumenisches Seniorencafè in St. Ulrich, Kölnerstraße 31

Jeweils am Donnerstag um 14:30 Uhr

17. März 2016/ 21. April 2016/ 19. Mai 2016

Veranstaltungen bei Sigena



Vortrag „Schmunzeln statt Stirnrunzeln“

Dienstag, 15.3.2016, 14 Uhr

Referent: Dr. phil. Dieter Hofmann aus Coburg

Von Demenz betroffene Menschen haben nichts zu lachen, wenn wir nicht mit ihnen lachen. Sie sind von der ansteckenden Stimmung ihrer Mitmenschen abhängig. Im Vortrag wird anschaulich und auf humorvolle Weise dargestellt, wie Lachen und Heiterkeit in den verschiedenen Verlaufsstadien einer Demenz mit beiderseitigem Gewinn eingesetzt werden können.

Betreuungsgruppe - Café Aktiv

Jeden Mittwoch, 13:30-16:30 Uhr

Café Aktiv ist ein Begegnungsangebot der Diakonie NordWest für ältere Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz. In heimeliger Wohnzimmeratmosphäre finden die Besucher einen Ort der Geselligkeit, des Erzählens und der gemeinsamen Aktivitäten. Café Aktiv ist ein niederschwelliges Betreuungsangebot nach §45b SGB XI.

Offener SIGENA Treff

Jeden Donnerstag, 14-16 Uhr

SIGENA-Stützpunkt St. Johannis, Wehefritzstraße 14

Ein offener Treff für alle Anwohner in St. Johannis. Hier wird gemütlich Kaffee getrunken, Gespräche geführt und auch so manches Spiel gespielt.

Kontakt: Maria Szobries, Sprechstunde der Fachstelle für pflegende Angehörige

SIGENA-Koordinatorin 1. Montag im Monat:

Telefon: 0911/30003-7.3.2016, 4.4.2016 und 2.5.2016, 10-11 Uhr

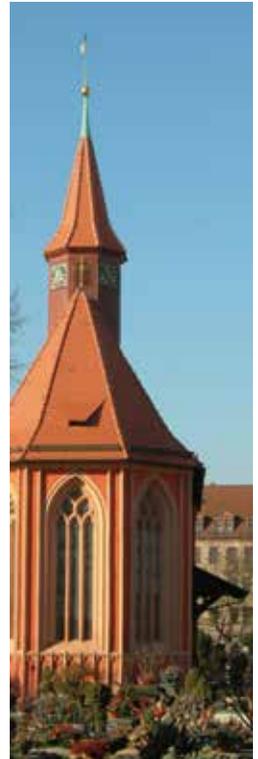
149 Frau Volz von der Fachstelle für pflegende Angehörige informiert und berät Sie bei allen Fragen rund um die Themen

Mail: sigena@diakonieneuendettelsau.de Demenz sowie die Versorgung und Pflege von Angehörigen wie z. B. Entlastungsmöglichkeiten, Hilfsmittel, Antragsstellungen und Finanzierung der verschiedenen Angebote.

(bitte ohne Bindestrich schreiben)

Stadtmission Nürnberg e.V.

0911/ 2175924 (Frau Volz)



Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung



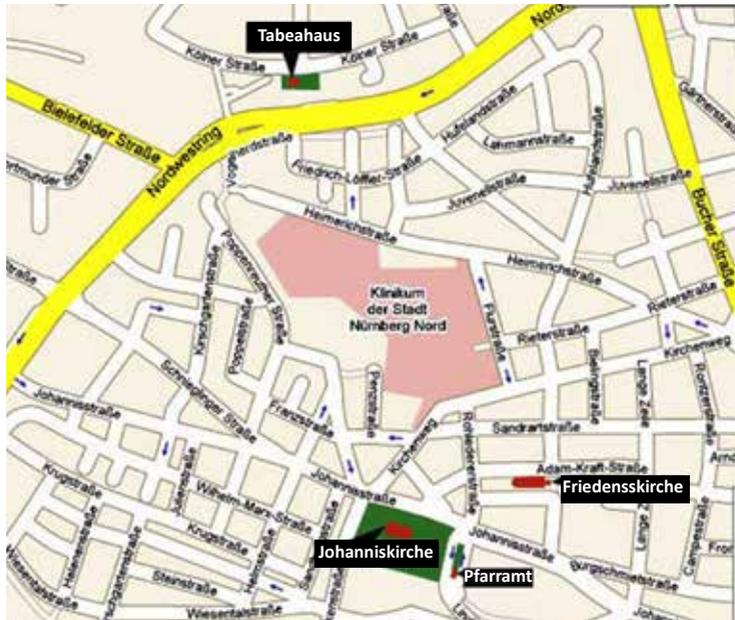
Werbung



Werbung



Wo finde ich was?



Pfarramt St. Johannes

Am Johannisfriedhof 32, 90419 Nürnberg
email: [Pfarramt@st-johannis-nuernberg.de](mailto: Pfarramt@st-johannis-nuernberg.de)

Tel 37 83 -0
Fax 37 83 15

Frau Schoenauer und Frau Weik sind für Sie erreichbar:

Montag-Freitag vormittags: 9:30-12:00 Uhr
Donnerstag nachmittags: 16:30-18:30 Uhr

Gemeinderäume

Gemeindehaus, Palmplatz 13 (St. Johannistreff/Küche) 37 47 523
TabeaHaus, Kölner Straße 33 38 26 13
Jugendbüro, Adam-Kraft-Str. 33 37 88701
Julius-Schieder-Saal, Julienstraße 6

Kindergärten

Familienzentrum Julienstraße 6 Tel 33 02 63 Fax 9 33 50 07
Haus für Kinder Lerchenbühlstr. 39 Tel 33 93 52 Fax 3 78 63 25
Kindergarten Dortmund Str. 31 Tel 33 52 21 Fax 3 78 86 91

Friedhofsverwaltung St. Johannes, Johannisstr. 55, 33 05 16



Pfarrerinnen und Pfarrer

1. Pfarrstelle:	z.Zt vakant	37 83 12
2. Pfarrstelle:	Pfarrerin Julia Rittner-Kopp	37 77 187
3. Pfarrstelle:	Pfarrerin Manuela Krafft	32 25 12 92
	Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe	30 72 36 80
4. Pfarrstelle:	Pfarrer Martin Schmidt	21 76 230
Klinikseelsorgerin:	Pfarrerin Karola Glenk (Klinikum Nord)	39 82 201
Seelsorge-Bereitschaft am Wochenende		0171-688 38 36

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Reinfried Müller	Düsseldorfer Straße 18	38 28 75
------------------	------------------------	----------

Weitere hauptamtlich Mitarbeitende

<i>Mesner:</i>	Brigitte und Gerhard Tobias	0160-912 833 64
<i>Kantor:</i>	Karsten Leykam	37 77 091
<i>Referat Jugend- und Familie:</i>	(z.Zt. vakant: Anrufbeantworter wird unregelmäßig abgehört)	37 88 701
<i>Seniorenbeauftragter:</i>	Robert Schimmel	39 70 05
<i>Relpäd. im Vorbereitungsdienst und zuständig für Jugendarbeit:</i>	Anna Rohleder	98 03 49 48

Diakonie NordWest, Wallensteinstr. 61

30 00 30

Klinikseelsorge

Klinikum-Nord	39 82 556
Klinikum-Süd	39 85 010
Klinikum Hallerwiese	33 40 48 01

Unsere Bankkonten

Alle Arten von Gebühren

IBAN: DE 48 520 604 10 000 157 30 63// BIC GENODEF 1EK 1 Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Spenden für die Kirchengemeinde

IBAN: DE 65 760 501 01 000 115 07 39// BICSSKND E77XXX Sparkasse Nürnberg

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in St. Johannis

IBAN: DE 70 760 501 01 000 316 55 33// BICSSKND E77XXX Sparkasse Nürnberg

Gemeinde- und Diakonieverein St. Johannis e.V.

IBAN: DE 66 760 501 01 000 115 99 36// BICSSKND E77XXX Sparkasse Nürnberg

Stiftung St. Johannis

IBAN: DE 67 760 501 01 000 900 34 35// BIC SSKND E77XXX Sparkasse Nürnberg

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

IBAN: DE 16 520 604 10 000 250 02 80// BIC GENODEF 1EK 1 Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Was wird denn da geläutet?



Seit ein paar Jahren ertönt am Palmplatz an Christi Himmelfahrt um 11:00 Uhr das Geläute der Friedenskirche, obwohl der Gottesdienst im Tabehaus gefeiert wird.

Die Läuteordnung der Friedenskirche sieht für das ganze Kirchenjahr sehr differenziert vor, wie wann geläutet wird. Ein bestimmtes Geläute gibt es im ganzen Jahr nur ein einziges Mal, eben an Christi Himmelfahrt. Sonst werden die Glocken immer von oben nach unten geläutet, also vom höchsten Ton bis zum tiefsten. Nur an Himmelfahrt geht es umgekehrt – von unten nach oben – dem Himmel zu.

Zwar wird der Himmelfahrtsgottesdienst nicht mehr in der Friedenskirche, sondern im Tabehaus gefeiert, aber das Geläute haben wir behalten, weil es so besonders ist.

Am 5. Mai um 11:00 Uhr.

